

Es kommt die Zeit

Autor(en): **J.F.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 29

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es kommt die Zeit —

Der wilde Dämon Kriegesnot,
Der uns jetzt in den Krallen hat,
Und unbarmherzig in den Tod
Millionen sendet, nimmer satt;
Er steinigt Glück und Menschenrecht,
Verspottet lächelnd unsre Qual,
Ihm ist kein grausam Ding zu schlecht —
Das ist des Krieges Kampfmoral.

Treibt Glückliche vom Hause fort,
Gönnt ihnen keine Raft noch Ruh,
Er hebt sie kalt von Ort zu Ort
Und treibt sie dem Abgrund zu.
Es fielen Hekatomben schon,
Sie modern in der Erde Schoß:
Ein Ehrenkreuz vielleicht als Lohn,
Das ist des tapfern Kämpfers Los.

Und die Daheimgebliebenen,
Die Glend noch darniederhält,
Sind gleich jenen Vertriebenen,
Die obdachlos durchziehen die Welt.
Die beste Kraft aus ihnen zog

Die tolle Kriegesnot hier wie dort;
Des Hasses Wahn, der sie betrog,
Nahm all' ihr Herzblut mit sich fort.

Es kommt die Zeit, vielleicht gar bald,
Die aus der dumpfen Ohnmacht rafft
Die Menschheit auf, daß mit Gewalt
Sie selber sich die Ordnung schafft;
Die ihre Macht zu wahren weiß,
Bis Not und Leid verschwinden mag
Mit all' dem feilen Truggeschmeiß —
Das wird der Völker Erntetag! J. S. S.

Das Geringste

Mutter: Geh' mir's endlich, wer war's denn?
Tochter (weinerlich): Ach, Mutti, ich weiß nicht — wie er heißt!
Mutter: Schrecklich! Du, Ungeratene!
Du kennst den Menschen nicht 'mal?
Tochter (verlegen): Nein!
Mutter: Da fragt man doch wenigstens:
Bitte, mit wem hab' ich das Vergnügen?
S. 23.

Neue Aufnahme-Bedingungen ins Seldwyler Bürgerrecht für Ausländer

- § 1. Der ins Bürgerrecht aufzunehmende muß perfekt fassen können.
- § 2. Er muß fließend Chaib, verbrännte Chaib, Strohlhagel, ebige Hagel, sowie so, bim Eid, verbränni Seine usro. Sprechen können und diese schönen Ausdrücke bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit anzurufen wissen.
- § 3. Sein Name soll auf -ohn, -leben, -ski, -inski, -fuß, -stein und ähnliche Silben endigen.
- § 4, § 5, § 6 und § 7 sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
- § 8. Er sei fromm wie die Väter waren.
- § 9 und § 10 werden später dem Druck übergeben.
- § 11. Diesen Paragraphen soll er meiden. Also beschlossen, ohne Kompetenz, im Namen der vorbereitenden Kommission für die ins Bürgerrecht aufzunehmenden Ausländer.

B. G.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Kaffee-Stube und Konditorei G. Raff

Zürich 5 + Josefst. 70.

Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen,
Brüchtkuchen, Fralnéés,
Linde, weiche, keine zähen,
Und auch Schlagrahm, weiß wie Schnee.

Dazu Kaffee besser Sorte,
Für zehn Kappen einen Topf.
Nimm dir von der Kirschenorte,
Zuß du's nicht, biß du ein Tropf.

Willst du dir 'mal etwas leisten
Hier in diesem miesen Kaff,
Kaf' ich dir am allermeisten,
Geh ins Kaffeehaus zu Raff.

B. G.



RINNER'S WIENER CAFÉ

:: BERN ::

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtvolle Aussicht
Ganz nahe Tannenwäldchen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige) ganz
besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

:: Bitte Prospekte verlangen ::

Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

Vegetarisch

isst man gut und billig alle
Sorten Gemüse u. Früchte,
Yoghurt u. Sauermilch in d.
Thalasia, Steinen-
vorstadt 11, Basel.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenhelfer-Gemppe.

Konditorei

W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

BERN

Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“

Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich von 4 1/2 bis 6 1/2 und 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

BASEL

Basel Hotel Blume Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575
Telephon 1695 Täglich Konzert Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423 Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Histor. Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.